

Organisatorisches und Finanzielles

Tagungsort

Das Hotel "Polar-Stern" liegt zwischen den Ortsteilen Ost und West direkt an der verbindenden Promenadenstraße. Die Ostseeallee wird vom Westen über die Hermannstraße erreicht; aus dem Osten und Süden über die Rudolph-Breitscheidt- und Strandstraße.

Hotel Polar-Stern
Ostseeallee 24
18225 Kühlungsborn
Telefon: 038293/8290
Email: info@polar-stern.com

Teilnahmebeitrag (inkl. Übern./Verpfl.)

Erwachsene: 80,- Euro
Studierende: 40,- Euro
EZ-Zuschlag: 20,- Euro

Die Bezahlung erfolgt vor Ort in bar.

Anmeldung

Ihre Anmeldung ist von uns verbindlich angenommen, wenn Sie keine andere Nachricht erhalten. Wenn Sie Ihre Anmeldung nach dem Montag vor der Tagung stornieren, müssen wir Sie bitten, die Hälfte des Tagungsbeitrages zu übernehmen.

Im Rahmen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung ist die Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Eine Förderung durch die Landes- und die Bundeszentrale für politische Bildung ist beantragt.



Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern, Am Ziegenmarkt 4, 18055 Rostock

Tage, die die Welt verändern?

Tagung Nr. : 37/11

Evangelische Akademie
Mecklenburg-Vorpommern

Am Ziegenmarkt 4
18055 Rostock

Tel: 0381-25 224 30
Fax: 0381-25 224 59
Mail: info@ev-akademie-mv.de
www.ev-akademie-mv.de



Tage, die die Welt verändern?

Ein epochales Ereignis im Blick der Generationen

Dialog zur deutschen Einheit

11.-13.11.2011

Kühlungsborn, Hotel Polar-Stern

In Kooperation mit





EVANGELISCHE AKADEMIE
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Akademie!

Die Frauen und Männer, die heute in unserem Land in das Berufsleben starten oder die Hörsäle füllen, haben keine eigene Erinnerungen an die Zeit des geteilten Deutschland. Der epochale Umbruch von 1989 ist für sie ein weit zurückliegendes, letztlich historisches Ereignis. Andere Erschütterungen prägen ihren Alltag: der Krieg gegen den Terror, die Medienrevolution, die Herausforderungen der Energiepolitik, die Unsicherheiten auf dem Arbeitsmarkt, die europäische Einigung mit ihrer Finanzkrise.

Dabei werden sie mit den Urteilen der Generation ihrer Eltern konfrontiert, für die die Erfahrungen des Lebens im geteilten Land und die Wiedervereinigung eine enorme Deutungsmacht besitzen, weil es mit eigenem Erleben zu tun hat.

Und dann gibt es noch die Generation der Großeltern, für die die Teilung Deutschlands keine Selbstverständlichkeit war. Menschen in Ost und West, die sich damit nicht abgefunden hatten, weil sie ein Leben ohne die Berliner Mauer kannten.

Wie kommen diese unterschiedlichen Weltansichten zusammen? Was bedeutet diese Differenzenerfahrung für das Zusammenleben in der heutigen Gesellschaft? Diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Austausch eigener Erfahrungen und angestoßen durch den distanzierten Blick der Forschung widmen.

Ihre

Wiebke Juhl-Nielsen

Klaus-Dieter Kaiser

Programm:

Freitag, 11. November 2011

- bis 18.30 Uhr Anreise
18.30 Uhr Abendessen
19.30 Uhr *Begrüßung und Einführung ins Thema*
Wiebke Juhl-Nielsen
19.45 Uhr *Jahrestage – Eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert*
Generationen miteinander im Gespräch
21.30 Uhr Kleine Gesprächsrunden beim Wein

Samstag, 12. November 2011

- 8.30 Uhr Frühstück
9.30 Uhr *Generationenverhältnisse in Deutschland nach 1989: Theoretische Konzepte und empirische Befunde*
Dr. Nina Leonhard
10.30 Uhr *Der französische Blick auf die Wiedervereinigung - damals und heute*
Prof. Yves Bizeul
11.30 Uhr Diskussion im Plenum
12.30 Uhr Mittagessen
14.30 Uhr Kaffee/Tee
15.00 Uhr *Wo Geschichte lebendig wird*
Medien, Schule, Gedenkstätten und Familie als Lern- und Begegnungsorte
Impulsreferate und Gespräch
Dr. Oliver Näpel
Jörn Mothes
Adriana Lettrari
16.30 Uhr Diskussion im Plenum
18.00 Uhr Abendessen
20.00 Uhr Musik für jung und alt
Konzert am Abend
Studierende der HMT

Sonntag, 13. November 2011

- 8.30 Uhr Frühstück
9.15 Uhr *Wenn dein Kind dich (nicht mehr) fragt*
Biblische Besinnung
Klaus-Dieter Kaiser

- 9.30 Uhr *Leben zwischen Vergangenheit und Zukunft:*
Was hat 1989 mit unserer Gegenwart zu tun?
Podiumsdiskussion
Irmgard Böttcher, Anne-Liz Jensen,
Dr. Karen Jensen, Adriana Lettrari,
Arndt Noack
11.00 Uhr Diskussion im Plenum
12.15 Uhr Schlussgespräch und Auswertung der Tagung
12.30 Uhr Mittagessen
anschließend Verabschiedung und Abreise

Unsere Gesprächspartnerinnen und -partner sind:
Böttcher, Irmgard, Germanistin i.R., Kiel;
Prof. Dr. Bizeul, Yves, Politikwissenschaftler, Lehrstuhl für politische Theorie und Ideengeschichte, Universität Rostock;

Jensen, Anne-Liz, Auszubildende der Physiotherapie, Berlin (angefragt);

Dr. Jensen, Karen, Zahnärztin, Rostock;

Dr. Leonhard, Nina, Soziologin und Politikwissenschaftlerin am Fachbereich Human- und Sozialwissenschaften der Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg;

Lettrari, Adriana, Politik- und Kommunikationswissenschaftlerin, kommissarische Geschäftsführerin der Schweriner Landesfraktion der Bündnis 90/Die Grünen;

Mothes, Jörn, von 1998 und 2008 mecklenburg-vorpommerscher Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, seit 2009 Referatsleitung für den Bereich Museen, Bildende Kunst, Stiftungen und Literatur im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern;

Dr. Näpel, Oliver, Studienrat, Historiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Didaktik der Geschichte, Universität Münster;

Noack, Arndt, Pfarrer i.R., Mitbegründer der SDP 1989, Usedom.